

Zugvogelbeobachtung an der Schwedenschanze



Ab acht Uhr saß eine kleine Gruppe unter Leitung von Dirk Wegener an der Schwedenschanze. Zuerst verhinderte Nebel die Fernsicht und viele ziehende Vögel flogen eher hin und her als zielgerichtet. Aber dieser Nebel lichtete sich mit der Zeit und die Teilnehmer konnten sich an vielen Arten erfreuen.

46 Feldlerchen, 4 Heidelerchen, 1 Rohrammer, 11 Kernbeißer, viele Drosseln, etliche Buch- und Bergfinken, 5 Fichtenkreuzschnäbel, etliche Stare, 3 Hohltauben in Ringeltaubentrupps, je 1 überfliegender Kolkrabe und Schwarzspecht, 23 Kormorane, etliche Sperber, 1 Habicht, 10 ziehende Mäusebussarde, 5 Rotmilane, 4 Graugänse, 2 Lachmöwen, 3 Großmöwen (Silbermöwentyp). Für eine Überraschung sorgte ein sehr später Baumfalke. Nachdem gegen 12:00 schon etliche die Veranstaltung verlassen hatten und auch beim Rest allgemeine Aufbruchstimmung herrschte, begann ein Spektakel, dass diesen kleinen Rest der Gruppe bis 13:30 warten ließ: Einschließlich den in der Ferne über Ascheloh und den Hengeberg fliegenden zogen in diesem Zeitraum geschätzt 7700 Kraniche über's Gebiet. Wie ich schon im bzw. am Oppenweher Moor und im Uchter Moor feststellte, waren auch hier relativ wenig Jungvögel dabei. Es scheint kein gutes Jahr für Kranichnachwuchs gewesen zu sein...